

KIRCHENNACHRICHTEN

für die Gemeinden

Eibau-Walddorf mit Neueibau

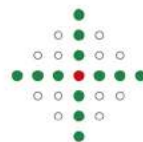


Ebersbach

Schönbach-Dürrhennersdorf



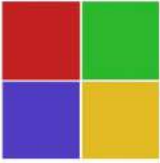
Neugersdorf



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Februar und März 2018





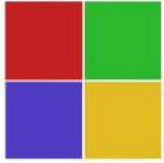
Andacht

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. (Offenbarung 21,6)

Liebe Leserinnen und Leser,

vor einigen Jahren lief ein deutscher Film in den Kinos. Er heißt: Die Quellen des Lebens. Er stellte die interessante Frage: Wie wurde ich zu dem, was ich heute bin? Was sind die Quellen meines Lebens? Der Film verfolgt die Geschichte einer Familie von 1949 an über mehrere Generationen. Je älter ich werde, desto mehr stelle ich fest, dass mich diese Fragen zunehmend interessieren. Wie geht es Ihnen damit? Unlängst hielt ich alte Briefe und Fotos meines Urgroßvaters in den Händen. Das zu lesen und zu sehen war ungeheuer spannend, obwohl ich den Mann gar nicht mehr kennenlernen konnte. Aber ich weiß: Er gehört untrennbar zu einer größeren Geschichte, die mich geprägt hat. Er ist eine von vielen Quellen, die mich zu dem gemacht haben, was ich heute bin, eine von den Quellen meines Lebens. Was sind Ihre Quellen? Gerade in der Oberlausitz ist das eine spannende Frage. Man nehme nur die Familiennamen, die es gerade in dieser Gegend gibt. Ich denke an den Namen Gocht. Immer mal wieder begegnet man einem Herrn oder einer Frau Gocht, teilweise sind sie miteinander verwandt, teilweise auch nicht. Aber irgendwo gibt es vielleicht oder auch wahrscheinlich eine gemeinsame Quelle der Familie, eine Quelle, die allen, die danach kamen, das Leben schenkte. Aus vielen guten Quellen speist sich das Leben, ohne sie würde es uns nicht geben. Aber natürlich ist auch so manches Gift dabei, was das Wasser belastet: schwere Zeiten, bittere Armut, eigene Schuld, Streit und Zerwürfnisse. So gibt es in dem Film „Die Quellen des Lebens“ auch Szenen von großer Gemeinheit und großem Egoismus. Diese Quellen können das Wasser sauer und das Leben bitter machen. Aber wie die guten Quellen gehören auch sie nun einmal dazu, sie gehören zur Standortbestimmung oder auch Selbstoffenbarung des eigenen Lebens: Wie wurde ich zu dem, was ich heute bin?

Die Jahreslosung verweist auf die Quelle, die allen das Leben geschenkt hat: Gott. Aus Gottes guter Quelle stammen wir, mit ihm beginnt jede Familiengeschichte. An diesem Ort entfaltet sich der Stammbaum aller Menschen. Wir sind Glieder einer Familie. Solange wir das nicht verstehen, werden Menschen an Leib und Seele Durst haben. Auch das gehört zur Selbstoffenbarung dazu: Ich komme nicht aus dem Nirgendwo. Sondern Gott schöpfte mein Leben aus seiner Quelle. Das ist Teil meiner Identität, Teil meiner Familiengeschichte. Und das ist gut so, denn damit wird meine Geschichte noch einmal in einem größeren



Andacht

Informationen

Zusammenhang gedeutet: als Teil von Gottes Heilsgeschichte, in der mein Leben einen festen Platz hat. Gott selbst hat seine Familiengeschichte fortgeschrieben durch Jesus Christus. Durch ihn haben wir wieder direkten Zugang zur Quelle. Er kann das Wasser von allem Gift reinigen.

Wir wissen noch nicht, was das Jahr 2018 noch alles bringen wird. Ich wünsche Ihnen, dass Sie reichlich erfrischt werden von der Quelle des lebendigen Wassers. Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr.

Ihr Pfarrer Benjamin Hecker

Regionaler Gemeindeabend zum aktuellen Stand der Strukturreform

Die ephoralen Mitarbeiter und die Superintendentin Antje Pech laden **am 6. Februar 2018** zu einem nächsten Gemeindeabend für alle Interessierten **um 19.30 Uhr (bis 21 Uhr) in den Lutherhof Neugersdorf** ein. Hier können Sie Informationen erhalten über die letzten synodalen Entscheidungen und mit den Mitarbeitern ins Gespräch kommen.

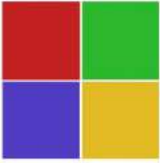
Statt „7 Wochen ohne ...“ – „7 Wochen mit ... Liebe!“

Dieses Jahr probieren wir die gewohnte **Bibelwoche** in ungewohnter Form: In der Passionszeit treffen wir uns jeden Montagabend 19.30 Uhr an wechselnden Orten, um ein biblisches Buch schrittweise zu ergründen. Dieses Jahr geht es um die Liebe: ein Thema, das uns zwar alle betrifft, über das wir aber oft nicht so gern reden. Auch deshalb steht das „Hohelied Salomos“ aus dem Alten Testament sonst eher am Rand des Interesses. Bekannter ist das sogenannte „Hohelied der Liebe“ im 13. Kapitel des 1. Korintherbriefs. Von beiden begleitet, gehen wir in diesen Wochen gemeinsam auf Ostern zu: das Fest, an dem wir feiern, dass Gottes Liebe zu uns selbst den Tod besiegt.

Wir treffen uns am:

- 19.02. Lutherhaus Ebersbach, Amtsgerichtsstraße 30, Brigitte Lammert
- 26.02. Pfarrhaus Schönbach, Niederdorfstr. 10, Stephan Rehm
- 05.03. Katholische Gemein. Ebersbach, Am Jeremiasberg 1, Maximiliane Rehm
- 12.03. Landeskirchliche Gemeinschaft, Am Jeremiasberg 3, Karin Hezel
- 19.03. Pfarrhaus Eibau, Kirchstraße 4, Friederike Hecker
- 26.03. Lutherhof Neugersdorf, Robert-Koch-Str. 20, Claudia Böhme

Im Namen der Pfarrerschaft des SKV Pfn. Maximiliane Rehm



Informationen

"Gottes Schöpfung ist sehr gut!"

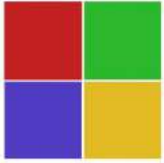
Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Alle sind herzlich eingeladen!

Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind **am 2. März 2018** hunderttausende GottesdienstbesucherInnen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen.



Informationen

Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. (gekürzt)

Sie sind herzlich eingeladen zu den Veranstaltungen in den verschiedenen Kirchgemeinden. Nähere Informationen finden Sie auf den jeweiligen Seiten.

Sonnabend, 10.03.2018, 16.00 Uhr, Alte Mangel, Ebersbach Musizierstunde für und mit Groß und Klein

An diesem Nachmittag sind Sie zum gemeinsamen Singen eingeladen. Auch der Kinderchor wird das Programm mitgestalten. Instrumentalisten verschiedenen Alters haben die Möglichkeit, eine Kostprobe ihres Könnens zu geben. Eine Begleitung auf dem Klavier ist nach Absprache möglich. Meldungen bis Ende Februar erbeten bei Kantor Amadeus Egermann. (Tel. 03586/7078427)

Ab 15.00 Uhr bieten Mitglieder des Fremdenverkehrsvereins vor Ort ein Kaffeetrinken an!

Der Eintritt ist frei. Wir sammeln am Ausgang für die Kosten des Nachmittags bzw. die kirchenmusikalische Arbeit der Ebersbacher Gemeinde.

Jugendpassionsnacht - 29. / 30. März – 19.30 Uhr Kirche Ebersbach

Die Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag ist so reich an Jesusgeschichten wie kaum eine andere Nacht. Es ist eine Nacht mit tiefgreifenden Momenten und berührenden Begegnungen: [#unterwegssein](#) [#Ankommen](#)

[#Passahmahlfeiern](#) [#leckeresEssen](#) [#guteGemeinschaft](#)

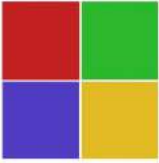
Doch dann kippt die Stimmung. "Ich werde nicht immer bei euch sein", verkündet Jesus seinen Jüngern. Und er spricht von dem, was kommen wird:

[#Leiden](#) [#Tod](#) [#Verrat](#) [#Verfolgung](#) [#Prüfung](#) [#Angst](#) [#Versagen](#)
[#alleinsein](#) Und plötzlich ist alles anders.

Die umliegenden Jungen Gemeinden laden dazu ein, diese besondere Nacht einmal ganz anders zu begehen. Zum Beispiel:

- *Mit einem **Taiégottesdienst 19.30 Uhr in der Ebersbacher Kirche** - anstatt allein vor dem Fernseher.*
- *Oder mit der **anschließenden Jugendpassionsnacht** - anstatt zu Hause rumzuhängen.*

(weiter auf der nächsten Seite)



Informationen

Es erwartet dich ein leckeres und fröhliches Abendessen zusammen mit anderen Jugendlichen und Konfirmanden (ab Klasse 8), eine kleine Nachtwanderung und viel Nachdenkliches und Bewegendes.

Gegen 1 Uhr endet unsere Jugendpassionsnacht in Ebersbach.

Auf diese besondere Nacht mit euch freuen sich die JGs Obercunnersdorf-Niedercunnersdorf und die JG Ebersbach-Neugersdorf-Eibau.

Meldet Euch bitte bei Christine Stempin (03586/368468) oder im Ebersbacher Pfarramt dazu an. (Unkosten für den Abend 2€)

Themenabende 2018

Nachdem sich im vergangenen Jahr die drei Abende zu den monotheistischen Weltreligionen reger Beteiligung erfreut haben, möchten wir diese Reihe mit neuen Inhalten in diesem Jahr fortführen. Durch den Vergleich mit den anderen monotheistischen Religionen sind Fragen unsere eigene, christliche Religion betreffend in den Fokus gerückt, die wir gern einmal an einem solchen Abend in größerer Runde beleuchten möchten – und natürlich sind drei Abende wiederum zu wenig, um Grundsätzliches des Christentums zu klären; aber wir können ja wenigstens einmal damit beginnen und schauen, wie es dann weitergehen kann. Am Mittwoch, dem **11. April 2018** laden wir Sie zu einem ersten Abend zum Thema „Trinität“ ein. Dazu haben wir Dr. Wolf-Jürgen Grabner, ehemaliger Studienleiter im Predigerseminar in Wittenberg, gewinnen können.

Am Mittwoch, dem **22. August** wird Dr. Thomas Koppehl, Superintendent des Kirchenkreises Schlesische Oberlausitz, zum Thema „Jesus Christus – Kreuz und Erlösung“ sprechen.

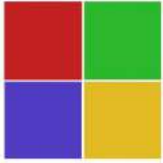
Und am Mittwoch, dem **28. November** wird Prof. Dr. Thomas Knittel von der Fachhochschule Moritzburg mit uns über das Thema „Sünder und Ebenbild Gottes - Was ist der Mensch?“ nachdenken.

Die Abende beginnen wie gehabt **um 19.30 Uhr** und finden **im Lutherhof in Neugersdorf** statt.

Bitte beachten Sie die gesonderten Einladungen in den jeweils kommenden Kirchennachrichten, da wir uns Änderungen vorbehalten müssen.

Wir freuen uns, Sie zu dem einen oder anderen oder auch zu allen drei Abenden begrüßen zu dürfen.

*Im Namen der Pfarrer/innen des Oberspreekonvents
Pfarrerin Friederike Hecker*



Informationen

Vorschau: **Samstag, 14.04.2018, 19.30 Uhr, Lutherhof Neugersdorf Kammerkonzert für Violine, Violoncello und Klavier**

Es musizieren Hans-Ludwig-Raatz – Violoncello, Mandy Egermann – Violine und Amadeus Egermann – Klavier. Näheres im nächsten Kirchenblatt.

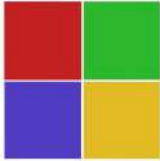
Vorankündigung - Konzert Maxim Kowalew Don Kosaken am 28.04.2018, 19 Uhr, Kirche Eibau

Die Don Kosaken unter der Leitung von Maxim Kowalew gastieren im Rahmen ihrer Europatournee „Ich bete an die Macht der Liebe“ in der Eibauer Kirche. 7 stimmungswichtige Sänger bringen russisch-orthodoxe Kirchengesänge, Volksweisen und Balladen zu Gehör.

Weitere Einzelheiten erfahren Sie im kommenden Gemeindebrief. Im Vorverkauf können Sie aber bereits **ab Februar Karten** zu 20€ im Pfarramt Eibau (Hauptstr. 39), im Blumenhäusel am Kottmar (Hauptstraße 256, Eibau), in der Buchhandlung Fiedler (Schillerstraße 4, Neugersdorf) und bei Reise-Service Orthgiess im Kaufland (Joh.-A.-Schubert-Str.11, Ebersbach) erwerben.

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden Ebersbach, Neugersdorf, Eibau-Walddorf und Schönbach-Dürrhennersdorf
Redaktion: Für die Inhalte sind die jeweils genannten Personen verantwortlich.
Druck: Druckhaus Löbau
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 9. März 2018



Informationen

„Nelson-Messe“ von Joseph Haydn

Einladung zur sängerischen Mitwirkung beim nächsten Chor-Orchester-Konzert am 16./17.Juni 2018 in Ebersbach und Zittau

Es ist eine bewährte Tradition, zu großen Aufführungen der Ebersbacher Kantorei Gäste aus dem Ort und der Umgebung zur projektweisen Mitwirkung einzuladen. Wenn daraus ein dauerhaftes Mitsingen im Chor erwächst, ist es umso schöner! Lassen Sie sich anstecken von der Freude am Singen und unserer guten Gemeinschaft!

Für den Chor stehen folgende Stücke auf dem Programm: Joseph Haydn: Missa in Angustiis in d (Nelsonmesse), Mendelssohn: Singet dem Herrn ein neues Lied (8stg. a capella).

Mit Kantor Johannes Dette, Zittau, habe ich ein Konzert mit zwei Aufführungen in Ebersbach und Zittau geplant. Dabei werden beide Kantoreien und vsl. teilweise wieder Schüler der Schkola Ebersbach mitwirken. Als Orchester spielt das erweiterte Collegium Musicum Zittau.

Im Mittelpunkt steht die Messe Joseph Haydns (1798), deren Titel (Messe in Zeiten der Bedrängnis / der Not) auf die damals herrschende politische Situation in Europa anspielt. Der Name „Nelson“ steht in Verbindung mit dem damaligen englischen Admiral, der über die Franzosen siegte bzw. 1800 wohl in Eisenstadt eine Aufführung der Messe hörte.

Übungsmaterial für Mobilgeräte gibt es über eine kostenpflichtige App beim Carusverlag.

Das Konzertprogramm wird an folgenden Donnerstagen (19.45–21.15 Uhr, evtl. bis 21.30 Uhr) und Samstagen (14.00–18.00 Uhr, mit Kaffeepause) in der Friedhofskapelle neben der Kirche geprobt. Modalitäten für Stimmproben (im Kantorat, Hauptstraße 64) gebe ich noch bekannt.

Do, 01.02., Sa, 03.02., Do, 15.02., Do, 01.03., Sa, 03.03., Do, 15.03., Sa, 24.03., Do, 19.04., Sa, 28.04., Do, 03.05., Do, 31.05., Sa, 02.06. in Zittau, Do, 07.06. in Zittau (Kirche), Do, 14.06. in Ebersbach (Kirche).

Termine am Aufführungswochenende:

Sa, 16.06. Ebersbach: gegen 12.30 Uhr Generalprobe, Kaffeetrinken, 16.00 Uhr Konzert

So, 17.06. Zittau: gegen 14.00 Uhr Generalprobe, Kaffeetrinken, 17.00 Uhr Konzert

Kantor Amadeus Egermann



Ebersbach

Vielen Dank für die fröhliche und beeindruckende Gestaltung von „Weihnachten 2017“ und – alle Jahre wieder – wir sind gespannt und freuen uns schon auf Weihnachten 2018.

Der Kirchenvorstand

Zum **Weltgebetstag** laden wir Sie recht herzlich zu unseren Veranstaltungen mit Eindrücken von Land und Leuten und kulinarischen Genüssen rund um Surinam ein:

- am Freitag, dem **2. März**, 14.30 Uhr und 19.30 Uhr im Lutherhaus, Amtsgerichtsstraße 30,
- und zum **Familiengottesdienst** am Sonntag, dem **4. März**, 10.30 Uhr auf dem Jeremiasberg.

Aufgrund der Veranstaltungen des Weltgebetstages am **Freitag, dem 2. März**, im Lutherhaus, trifft sich der **Kinderchor** zu den üblichen Zeiten im Kantorat, Hauptstraße 64.

Ab Gründonnerstag, dem 29. März, finden unsere Gottesdienste wieder in der Kirche statt.

Karfreitag, 30.03.2018, 14.00 Uhr, Stiftungsgottesdienst, Kirche
Musik für Sologesang, Instrumente und Orgel zur Sterbestunde Jesu

Veränderte Öffnungszeiten des Pfarramtes vom 2. bis 6. April 2018
Dienstag, 03.04.: 9 bis 12 Uhr Donnerstag, 05.04.: 14 bis 17 Uhr

Einladung zur Kinderchorrüstzeit vom 9. bis 13.05.2018 in Neukirch / Lausitz

Die gute Tradition der Kinderchorrüstzeiten wollen wir auch in diesem Jahr mit einer Fahrt nach Neukirch / Lausitz wieder aufgreifen. Dabei steht neben der Musik die Gestaltung einer frohen gemeinsamen Zeit im Mittelpunkt. Die Übernachtung wird in Privatquartieren organisiert, wo mindestens zwei Kinder gemeinsam unterkommen. Wir freuen uns, wenn die Ebersbacher Kinderchor-Stammesetzung Verstärkung durch weitere nette und musizierfreudige Kinder – auch aus anderen Orten – ab Klasse 3 (evtl. 2) erhält. Bitte verbreiten Sie die Einladung weiter!

Anmeldungen an *Kantor Egermann*, Tel.: 03586 / 7078427.



Ebersbach

FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Hohe Geburtstage feiern im Februar und März:



96 Jahre	Ursula Pleschinger, Gertraude Hartwig
93 Jahre	Christa Preußger, Hans Kindermann
92 Jahre	Herta Schneider, Karin Fournes
91 Jahre	Herta Wünsche
90 Jahre	Siegfried Scholze, Brigitte Kraus, Karl-Josef Nix, Arnold Dutschke, Gerda Pinkau
85 Jahre	Alfred Goltz, Marianne Dutschke, Juliane Berndt, Käthe Scholze, Gerhard Looke
80 Jahre	Karlheinz Eberhardt, Joachim Hensel, Reinhard Schreiber

Kirchlich bestattet wurden:



Elfriede Wünsche geb. Schmidt	gest. 10.10.17, 90 Jahre
Werner Russy	gest. 24.09.17, 90 Jahre
Dietfried Mai	gest. 05.11.17, 76 Jahre
Valentina Grünwald geb. Drewowa (aus Iserlohn)	gest. 19.10.17, 73 Jahre
Irmgard Hahn verw. gew. Scholz geb. Heinze	gest. 03.11.17, 96 Jahre
Brigitte Bier geb. Kleinmichel	gest. 12.12.17, 84 Jahre



Ebersbach

WIR LADEN HERZLICH EIN...

... zu unseren Gemeindeveranstaltungen

Esslinger Kreis im Kantorat, Hauptstraße 64

Jeweils 10.00 Uhr donnerstags, 1. Februar; 1. März

Großelternnachmittag im Lutherhaus, Amtsgerichtsstraße 30

Jeweils 14.30 Uhr donnerstags, 8. Februar

Mütterkreis im Pfarrhaus, Hauptstraße 91

Jeweils 15 Uhr mittwochs, 14. Februar

Gottesdienste im Oberland, Hofeweg 52 (Pflegeheim)

Jeweils 14 Uhr sonntags, 4. Februar; 4. März; 8. April

Gesprächskreis: Jeweils 19.30 Uhr

Donnerstag, 1. Februar bei Fam. Noack, Lange Straße 25;

Donnerstag, 1. März bei Fam. Wünsche, H.-Heine-Str. 4

Gottesdienste in den Pflegeheimen:

Pflegestift Oberland, Hofeweg 52 – jeweils 9.30 Uhr

freitags, 16. Februar; 16. März

Pflegestift, Bleichstraße 11 – jeweils 10.30 Uhr

freitags, 16. Februar; 16. März

Junge Gemeinde: dienstags (im Lutherhof Neugersdorf), 19.00 Uhr

... zu den Probestreffs (im Lutherhaus, Amtsgerichtsstraße 30)

Kinderchor I mittwochs 16.30 Uhr (im Kantorat, Hauptstraße 64)

Kinderchor II freitags 15.30 Uhr

Kinderchor III freitags 16.30 Uhr

Kantorei donnerstags 19.45 Uhr

Posaunenchor mittwochs 19.30 Uhr

...zu Christenlehre und Konfirmandenunterricht (Kantorat, Hauptstr. 64)

Klassen 1, 2, 4, 5 montags 14.45 Uhr – 15.45 Uhr

Klassen 3 und 6 montags 15.45 Uhr – 16.45 Uhr

Klasse 7 mittwochs 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Klasse 8 mittwochs 15.30 Uhr – 16.30 Uhr



Rückblick auf Weihnachten und die Christvespern

Der Jahresbeginn lässt uns dankbar und erfüllt auf die Weihnachtstage zurückblicken. Viele hilfsbereite Mitmacher haben die Christvespern zu unvergesslichen Stunden werden lassen. Dazu gehören die Heizer der Kirche genauso wie die Mitarbeiter des Stadtwaldes, die uns jedes Jahr die Bäume liefern, die hausmeisterlichen Vorbereiter, die Techniker, die Bläser und Chorsänger, die Haupt- und Ehrenamtlichen, die große Weihnachtsskurrende und ihre Einstudierer, die Regisseure, die Heftcheneinsammler, Bühnenauf- und abbauer und natürlich die Konfirmanden und Jugendlichen der Jungen Gemeinde mit ihrem Krippenspiel. Vier Engel bemühten sich in diesem Jahr die Botschaft von der Geburt des Heilands unter die Leute zu bringen. Letztendlich gelang der mühsame Auftrag, der oft an der Bequemlichkeit und Unfähigkeit der Menschen zu scheitern drohte, durch die neuen Medien wie Whatsapp. Spielerisch wurden typische familiäre Situationen und Gespräche aufs Korn genommen und zu einem sehr fröhlichen und unterhaltsamen Krippenspiel ausgestaltet. Die Jugendlichen haben ihr schauspielerisches Talent mal wieder bewiesen und ihre Rollen mit individuellen Besonderheiten ausgefüllt. So war ein besonders kleiner Engel immer mit Fußbank unterwegs, um seine Botschaft körperlich zu unterstreichen.

Ihnen und Euch allen - vielen Dank!!!

Pfn. Lammert





Neugersdorf

Einladung zum Bastelkreis

Der Bastelkreis und alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu einem kreativen Bastelnachmittag. Dabei sollen ein gemütliches Kaffeetrinken und geistliche Gedanken von Pfn. Lammert den Nachmittag abrunden.

Herzliche Einladung für Dienstag, den **27. Februar 2018** um 14.30 Uhr im Gemeindetreff Café Eisleben im Lutherhof Neugersdorf. *C. Hantusch*

Konfirmandenvorstellungsgottesdienst am 11. März

Unsere Konfirmanden der 8. Klasse werden in diesem Gottesdienst Form und Inhalte übernehmen und Ihnen, der Kirchgemeinde damit beweisen, dass sie gut vorbereitet in die Konfirmation gehen wollen. Die Gottesdiensthilfe der Christoffel-Blindenmission unterstützt die Jugendlichen durch Ausarbeitungen und Themen. Zeigen Sie durch Ihre Teilnahme, dass Ihnen die Konfis wichtig sind. Es sind 5 Konfirmanden in Neugersdorf und 3 in Schönbach-Dürrenhensdorf.

Gottesdienst am 11.3.2018 um **9.00 Uhr in Neugersdorf**, um **10.30 Uhr in Schönbach**. *Pfarrerin Lammert*

Weltgebetstag mit dem kleinen Land Surinam

Wie schon im allgemeinen Teil zu lesen war, ist Surinam das Land, aus dem unser Weltgebetstag dieses Jahr kommt. Dieses Land, sein Essen und seine Bräuche vorzustellen und zusammen Gottesdienst zu feiern, das ist auch dieses Jahr unser Ziel und unsere Freude, wenn wir, Frauen aus der evangelischen und katholischen Kirche, gemeinsam den Weltgebetstag vorbereiten und mit Ihnen feiern.

Am **2. März 2018 um 19 Uhr** im Saal des Lutherhofes feiern wir Gottesdienst und anschließend erwarten uns kulinarische Köstlichkeiten des Landes!

Das WGT-Team

Statistik

Dankbar schauen wir auf das Jahr 2017 zurück. In unserer Kirchgemeinde wurden 3 Kinder und 2 Jugendliche getauft. 6 Konfirmanden wurden eingesegnet. Über eine Einsegnung zur Eheschließung und eine Goldene Hochzeit haben wir uns gefreut. Von 20 Gemeindegliedern mussten wir Abschied nehmen, 15 Bestattungen fanden kirchlich statt.

Am 31.12.2017 waren wir insgesamt 1012 Gemeindeglieder.

Die Pfarramtsverwaltung



Das Kirchgeld bleibt weiterhin unverändert

Mit dem neuen Jahr möchten wir uns bei Ihnen bedanken für Ihre Treue und Hilfe für unsere Kirchgemeinde im Jahr 2017. Das von Ihnen eingezahlte Geld bleibt direkt in der Kirchgemeinde und wird z.B. auch in der Pfarramtsverwaltung und für vielfältige Aufgaben und Nebenkosten in der Gemeinde eingesetzt. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass sich am Kirchgeld und seiner Höhe auch im Jahr 2018 nichts ändern wird. Verbunden mit dem Dank ist gleichzeitig die Bitte, dass Sie uns auch weiterhin unterstützen, nicht nur durch Ihren Beitrag, sondern auch durch Ideen und Vorschläge, was wir noch verbessern und ändern könnten in unserer Arbeit für Sie.

Der KV

Gedenken I

Wie wir aus dem Gemeindeblatt unserer Nachbarkirchgemeinde Am Großen Stein (Seifhennersdorf, Leutersdorf, Spitzkunnersdorf) entnehmen, ist am 22. November 2017 ganz unerwartet **Pfr. Wolfgang Oehmichen** im Alter von 69 Jahren verstorben. Das macht uns traurig, hatte er doch in den Jahren 2001 - 2003 und 2004 in unserer Kirchgemeinde die Vakanzvertretung inne und war ein loyaler und hilfsbereiter Pfarrer und Kollege. Wir denken nun an seine Frau und seine Töchter, wünschen ihnen Kraft und Trost und halten uns an unsere Zuversicht, dass Wolfgang Oehmichen sich bei Gott weiß, in seiner Welt und Herrlichkeit.

Pfn. Lammert und KV

Gedenken II

Am 21.12.2017 hat **Günther Hentsch** uns für immer verlassen.

Unsere Gemeinde hat ihm ihre große Holzpyramide zu verdanken, welche jedes Jahr zur Advents- und Weihnachtszeit den Gemeindesaal im Lutherhof ziert und alle erfreut.

Noch im November schenkte Herr Hentsch dem Gemeindetreff Café Eisleben zwei wunderschöne selbst gedrechselte große Leuchter (Engel und Bergmann). Und nicht zu vergessen sind seine Krippenfiguren, die im Café stehen und auch den Basar der Kirchgemeinde bereicherten.

Das Team des Cafés Eisleben, seine Stammgäste und die Kirchgemeinde werden Herrn Hentsch, unseren Günther, in ehrender liebevoller Erinnerung behalten.

Gottesdienste in den Gemeinden

Kirchenjahr	Datum	Ebersbach	Neugersdorf
Sexagesimae	04.02.18	9.00 AMGD + KiGD Hecker	10.30 GD Vik. Rehm
Estomihi	11.02.18	>>>	>>>
Invokavit	18.02.18	9.00 GD Vik. Rehm	10.30 AMGD + KiGD Vik. Rehm/Lammert
Reminiszere	25.02.18	9.00 AMGD + KiBtr. Pf. i. R. Hecker	10.30 PosFeierstunde zur Jahreslosung
Weltgebetstag	02.03.18	14.30 Firl 19.30 Firl	19.00 GD aus Surinam mit anschl. Imbiss
Okuli	04.03.18	10.30. FamGD zum Weltgebetstag Hecker	9.00 GD Rehm
Lätare	11.03.18	10.30 KonfiVor- stell.GD + KiBtr. Hecker	9.00 KonfiVorstellGD Lammert
Judika	18.03.18	10.30 GD + KiGD A. Firl	9.00 AMGD + KiGD Vikar Rehm
Palmsonntag	25.03.18	10.30 GD Lammert	17.00 GD Lammert
Gründonnerstag	29.03.18	19.30 Taizé + AMGD Beginn Jugend- kreuzweg Hecker	<<<
Karfreitag	30.03.18	10.30 AMGD+ KiGD Lammert 14.00 GD Vikar Rehm	15.00 AMGD zur Sterbestunde + KiGD Lammert
Ostersonntag	01.04.18	5.30 AMGD Hecker 10.30 FestGD + KiGD Hecker	7.00 Andacht FH 10.30 FamGD + Taufe Lammert
Ostermontag	02.04.18	9.00 FestGD Hecker	10.30 FestAMGD + KiGD Lammert

GD = Gottesdienst AMGD = Abendmahlsgottesdienst KiBtr. = Kinderbetreuung
 FamGD = Familiengottesdienst KIGD = Kindergottesdienst

Eibau	Walddorf	Dürrehennersdorf	Schönbach
9.00 AMGD Rehm	<<<	>>>	10.30 AMGD + KiGD Hecker
>>>	>>>	>>>	10.00 Regional- GD + KiGD Sup. Pech
>>>	9.00 AMGD Rehm	10.30 AMGD + Rehm	<<<
9.00 GD Lam- mert	<<<	>>>	10.30 GD+KiGD Pf. i. R. Hecker
18.30 Weltge- betstags-Team	<<<	<<<	<<<
>>>	10.30 GD Rehm	9.00 Weltgebets- tagGD Hecker	<<<
10.30 AMGD Rehm	<<<	>>>	10.30 KonfiVorstellGD Lammert
>>>	10.30 GD Vikar Rehm	9.00 AMGD + KiGD Rehm	<<<
10.30 KonfiVorstellGD Rehm	<<<	>>>	9.00 AMGD Lammert
<<<	<<<	<<<	<<<
15.30 LitAM Hecker	10.30 AMGD Rehm	9.00 AMGD + KiGD Rehm	13.30 LitAM + KiGD Hecker
10.30 FamGD + Taufe Rehm	9.00 Andacht FH Rehm	9.00 FamGD Hecker	<<<
<<<	<<<	>>>	14.00 Osterspiel Rehm



Liebe Unterstützer unserer Altpapiersammlung!

Sehr dankbar schauen wir auf das vergangene Jahr 2017 zurück.

Immerhin 4 große Container konnten wir wieder mit Altpapier füllen. Allen Helfern und Sammlern wieder ein herzliches Dankeschön! Der Erlös reichte aus, um die Sammlung für die neuen Stühle im großen Saal zu beenden. Damit sind die 80 Stühle vollständig aus Spenden (unter anderem eben aus Containererlösen) bezahlt worden. Auch die Sammlung für die Lutherfigur über dem Lutherhofeingang konnte dank der großzügigen Spenden abgeschlossen werden. Für die Orgelrestauration in der Kirche sind letztes Jahr recht viele Spenden in verschiedenen Höhen bei uns eingegangen. Allen Gebern auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Hier haben wir aber unseren Eigenanteil als Kirchgemeinde noch nicht vollständig zusammen. So hoffen wir weiterhin auf Ihre Unterstützung. Gleichzeitig können wir allen Interessierten mitteilen, dass wir noch einige Orgelpfeifen in verschiedenen Größen gegen eine Spende für die Orgel abgeben können.

Mit den Containererlösen in diesem Jahr wollen wir aber noch ein anderes Projekt der Kirchgemeinde unterstützen. Seit einigen Jahren ist schon die Neugestaltung des Lutherhofvorplatzes angedacht. Besonders die notwendige Erneuerung der Stützmauer wird Einiges kosten. Dazu kommt die Zufahrt zur Treppe mit den entsprechenden Pflasterarbeiten. Dies bringt uns als Kirchgemeinde eine weitere größere Ausgabe. Durch den Stadtrat und die Stadtverwaltung ist uns schon eine höhere Fördersumme zugesagt worden. Darüber sind wir sehr froh und dankbar. Sie ist aber natürlich nicht kostendeckend. Auch hier müssen wir unseren Teil als Kirchgemeinde aufbringen. Deshalb wird das Altpapiergeld ab diesem Jahr in dieses Bauvorhaben fließen.

So hoffen wir auch 2018 wieder auf Ihre Unterstützung, unter anderem mit Altpapier.

Für Ihre Bemühungen, Unterstützungen und Spenden noch einmal herzlichen Dank!

Im Namen des Kirchenvorstandes
M. Dießner



Neugersdorf

Ostern

Die Ostergottesdienste finden in gewohnter Weise statt. Gründonnerstag um 19.30 Uhr gemeinsam in Ebersbach, Karfreitag um 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde mit Abendmahl im Lutherhof, Ostersonntag um 7 Uhr auf dem Friedhof - Ostermorgenandacht und Familiengottesdienst um 10.30 Uhr im Lutherhof. Am Ostermontag feiern wir dann Festgottesdienst mit Abendmahl ebenfalls um 10.30 Uhr.

FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE



Hohe Geburtstage feiern im Februar und März:

94 Jahre	Herbert Rieger
90 Jahre	Marianne Sieber
85 Jahre	Joachim Haltenort, Ulrich Krüger
80 Jahre	Renate Pöthig
75 Jahre	Brigitte Kühne, Dr. Hedda Hadlich
70 Jahre	Monika Eisenach



Kirchlich bestattet wurden:

Elise Maruschke geb. Müller (aus Leutersdorf)	gest. am 11.11.2017, 96 Jahre
Hans-Joachim Würfel (in Wiesbaden)	gest. am 15.11.2017, 82 Jahre
Jutta Linke geb. Rasch	gest. am 22.11.2017, 64 Jahre
Eveline Buder geb. Beger	gest. am 10.12.2017, 86 Jahre



WIR LADEN HERZLICH EIN...

...zu den Veranstaltungen

Junge Gemeinde:	dienstags	19.00 Uhr
Frauenkreis:	Dienstag, 13. Februar	14.30 Uhr
	Dienstag, 13. März	14.30 Uhr
Bibelgesprächskreis:	Freitag, 02. Februar	19.00 Uhr
	Freitag, 02. März	19.00 Uhr
Stammtisch im Café:	Freitag, 09. Februar	18.00 Uhr
	Freitag, 09. März	18.00 Uhr
Canapé im Café:	Freitag, 16. Februar	19.00 Uhr
	Freitag, 16. März	19.00 Uhr
Bastelkreis:	Dienstag, 27. Februar	14.30 Uhr
	Dienstag, 27. März	14.30 Uhr

Das nächste Kirchennachrichtenblatt
liegt ab 27. März 2018 für die Helfer bereit.

...zu den Probentreffs

Kirchenchor:	dienstags	19.45 Uhr
Kindersingkreis mit Wartekaffee:	donnerstags	16.00 Uhr
Kurrende:	donnerstags	17.00 Uhr
Posaunenchor:	donnerstags	19.30 Uhr
Die Christenlehre trifft sich montags	1. und 2. Klasse	15.00 Uhr
	3. und 4. Klasse	16.00 Uhr
	5. und 6. Klasse	17.00 Uhr

Konfirmandenunterricht findet dienstags um 17.00 Uhr statt.



Eibau-Walddorf mit Neueibau

Krippenspiel 2017 – eine abenteuerliche Reise... mit happy End!

Wenn Sie mich fragen, wann man idealerweise beginnen sollte, ein Krippenspiel in Angriff zu nehmen, dann würde ich Ihnen sagen: Gleich nach den Sommerferien!

Nun liegen zwischen Ideal und Wirklichkeit manchmal Welten und weil in diesem Jahr irgendwie schon vorab alles anders war, starteten wir erst am 23. Oktober 2017 recht holprig in die Proben.

Was war anders?, fragen Sie sich vielleicht. In diesem Jahr galt es zum ersten Mal, dieses Krippenspiel zum Großteil ehrenamtlich zu stemmen; einen hauptamtlichen Gemeindepädagogen gibt es bei uns nämlich gerade nicht. Um Kräfte zu bündeln wollten wir gern den Versuch wagen, ein gemeinsames Krippenspiel für beide Kirchen auf den Plan zu rufen. Das bedeutete aber eben auch, dass die Mitspieler erst in Eibau und dann gleich noch mal in Walddorf zum Einsatz kommen sollten.

Unsere potentiellen Mitspieler sind 3 bis 16 Jahre alt. Ein Musical erschien uns da recht passend. In Walddorf war das ja schon so manches Jahr erprobt worden. Aber diesmal war dann doch alles eine Nummer größer: fast 40 Mitspieler, doppelt so lang und eben auch die Musik barg die eine oder andere Herausforderung. So manches Kindergartenkind kam da schon an seine Grenzen, eine Probe in der kalten Kirche durchzuhalten. Und unsere Konfis und Teenis haben echt Mut bewiesen, finde ich: So cool muss man erstmal sein, sich als Esel, Ochse und Schaf zu Weihnachten in der Kirche zu präsentieren, wo doch alle Kumpels zugucken. Und dann noch singen und tanzen... Ihr seid echt über euch hinaus gewachsen!

Dann gibt es da auch manchmal leise Zweifel: Hoffentlich kommt das gewählte Stück auch an! Hoffentlich wird keiner krank! Hoffentlich klappt das mit der Technik alles! Hoffentlich ist dieser wuselige Haufen pünktlich in Walddorf (die reine Spielzeit wurde schließlich mit mindestens 45 Minuten angegeben)! Hoffentlich löst sich dieses Proben-Wirr-Warr noch in Wohlgefallen auf (und das ist nicht übertrieben)!

Nun bin ich mir ganz sicher, dass Gott ein Interesse daran hat, dass sich in Seiner Kirche alle wohl fühlen. Auch die, die vielleicht nicht so oft zu Besuch kommen! Ich glaube, dass er sich darüber freut, wenn wir uns in Seinem Haus freuen - alle gemeinsam - auch mal etwas lauter durch klatschen und jubeln.

Ich bin auch davon überzeugt, dass er unsere Anstrengungen sieht, die wir haben, wenn wir sein größtes Geschenk an uns immer wieder anders und kreativ verpacken möchten: Die Tatsache, dass Gott Mensch geworden ist!



Eibau-Walddorf mit Neueibau

Damit dieses Geschenk auch jeder für sich auspacken kann und es nicht einfach nur als Märchen oder Tradition abtut.

So hat er in den letzten Zügen bei uns noch mal richtig Hand angelegt und für den Feinschliff gesorgt: Uns Helferlein geschickt, die noch mal Ordnung in die Regie brachten, die den Blick für unsere Mitspieler nicht verloren haben, sie an die Hand genommen haben, viel Zeit in die Technischeinrichtung gesteckt haben, der Eltern geschenkt hat, die oft geduldig in den Kirchenbänken gefroren haben und uns immer wieder ihre Hilfe und Verständnis entgegen gebracht haben, ... und beim letzten Hauptproben-Durchgang lief es dann irgendwie doch ganz super!

Auch als dann am Heiligen Abend auf dem Weg nach Walddorf zwei unserer Mitspieler, darunter eine Hauptrolle, verloren gingen, waren die zwei mit Hilfe eines spontanen Elterneinsatz schon bald wieder da wo sie sein sollten und in beiden Kirchen wurden wir mit Applaus für unsere Mühen belohnt. So wurde unsere Krippenspiel-Reise zwar zum Krimi, aber am Ende war eben doch alles gut.

Dafür sage ich im Namen des Org-Teams mit Pfarrerin Maximiliane Rehm und Cathrin Käsche ganz herzlich: Gott sei Dank! ... und natürlich auch euch allen Mitwirkenden, die ihr euch auf diese abenteuerliche Reise eingelassen habt. Es hat sich echt gelohnt!

PS: Wenn Sie (oder Ihr) auch Lust auf Krimi, Abenteuer oder Experimente haben, dann melden Sie sich doch gern schon jetzt bei uns für das Krippenspiel 2018. Wir sind gespannt, was kommen wird!

Eure Romy Reichelt





Eibau-Walddorf mit Neueibau

Spenden in der Advents- und Weihnachtszeit

Vor dem ersten Advent haben die Konfirmanden gemeinsam mit Ehepaar Stolle in der gleichnamigen Eibauer Bäckerei Brot und Plätzchen gebacken. Zuerst wurden wir alle in Schürzen gesteckt. Dann lernten wir z. B. Brotteig ordentlich zu kneten, Mehl mit einer gekonnten Handbewegung über den Plätzchenteig zu stäuben und mit einem Brotschieber umzugehen. Am Ende des Vormittags waren wir selbst mehlbestäubt, aber stolz auf die fertigen Leckereien und froh über die schöne gemeinsame Zeit. Alle Backwaren wurden im Dezember zugunsten von „Brot für die Welt“ verkauft.



Zusammen mit den Weihnachtsspenden kamen so für „Brot für die Welt“ in Eibau und Walddorf 435 € zusammen. In den Christvespern Eibau und Neueibau wurden insgesamt 615,30 € für die Christoffel-Blindenmission und 1230,59 € für Eibauer Bauaufgaben gespendet. In Walddorf wurden 615 € für die Hospizarbeit und 1229,42 € für Reparaturen an der Orgel gegeben. Außerdem erhielten wir als Einzelspenden 50 € für den Taufstein und 10.000 € für die anstehenden Sanierungsarbeiten an der Eibauer Kirche.



Eibau-Walddorf mit Neueibau

Wir danken allen Spendern für die großzügige finanzielle Unterstützung unserer Kirche! Das hilft uns, die noch ausstehenden 18.000 € für die Sanierung des Turmes zu tilgen und auch bei den noch anstehenden Bauaufgaben voranzukommen.

Ihre Pfarrerin Maximiliane Rehm

Weltgebetstag 2018

Wir laden herzlich ein ins Pfarrhaus Eibau am 2. März, 18.30 Uhr und ins Pfarrhaus Walddorf am 5. März, 14.30 Uhr mit uns den Weltgebetstag zu feiern.

Ihr Vorbereitungsteam

Bitte um Unterstützung bei der Kirchenreinigung

Wie in jedem Jahr, so wollen wir auch 2018 mit einem Frühjahrsputz unsere Kirche sowie Friedhof und Pfarrgrundstück zu neuem Glanz verhelfen. Deshalb ruft der Förderverein zur Erhaltung der **Walddorfer Kirche** auf, sich **am 7. April ab 8.30 Uhr** mit Eimer und Lappen bzw. Rechen und Schaufel einzufinden und die Reinigungsaktion tatkräftig zu unterstützen. Wie immer hoffen wir auf zahlreiche Helferinnen und Helfer für ein schnelles Ende und eine saubere Kirche, die wir ab Ostern auch in diesem Jahr wieder als Rad-Wege-Kirche öffnen werden.

Auch **in Eibau** möchten wir zu Ostern in einer geputzten Kirche Gottesdienste feiern, wir bitten am **21.03. ab 8.30 Uhr** um Ihre Hilfe beim Kirchenputz.

Herzliche Einladung zu den Ostergottesdiensten

Karfreitag, 30. März 10.30 Uhr Kirche Walddorf – 15.30 Uhr Kirche Eibau

Ostersonntag, 1. April 9.00 Uhr Friedhof Walddorf –

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe in der Kirche Eibau, anschließend Osternestersuche

Das vergangene Jahr in der Kirchgemeinde Eibau-Walddorf

An dieser Stelle möchten wir noch einmal dankbar an das Jahr 2017 in unserer Gemeinde zurück denken. In unserer Kirchgemeinde wurden 7 Kinder getauft, 4 Konfirmanden wurden eingesegnet, 1 Ehepaar wurde getraut.

Von 19 Gemeindegliedern, die Gott heim gerufen hat, haben wir unter Gottes Wort Abschied genommen.

Am 31.12.2017 waren wir 1003 Gemeindeglieder.

Die Pfarramtsverwaltung



Eibau-Walddorf mit Neueibau

Ein Fastentuch besucht die Eibauer Kirche

Die Künstlerin Anna Ansorge aus Großschönau hat 2011 im Rahmen der 3. Sächsischen Landesausstellung ein ungewöhnliches Projekt ins Leben gerufen: Gemeinsam mit Laien und Profis gestaltete sie in Zittau ein riesiges Fastentuch anhand der Vorlage des Großen Zittauer Fastentuches. Solche Tücher hingen traditionell in der Passionszeit vor dem Altarraum, so dass das Kreuz verhüllt war. Sie illustrieren die biblische Geschichte von der Erschaffung der Welt bis zum Jüngsten Gericht. Das fertige Tuch mit den Abmessungen 6x7m besteht aus bisher 83 individuell gestalteten Einzelfeldern. Es wurde bereits in mehreren Kirchen der Oberlausitz ausgestellt. In diesem Jahr wird es von Aschermittwoch bis Karsamstag in der Eibauer Kirche zu Gast sein.

Bei der Eröffnungsveranstaltung am Aschermittwoch, dem 14. Februar, 19 Uhr, führt uns Anna Ansorge, die selbst in der Eibauer Kirche konfirmiert wurde, in ihr Projekt ein. Danach feiern wir jeden Mittwoch 19 Uhr eine Passionsandacht im Altarraum der Kirche. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!

Ihre Pfarrerin Maximiliane Rehm





Eibau-Walddorf mit Neueibau

FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Hohe Geburtstage feiern im Februar und März:

- 97 Jahre: Herta Scholz, E; Christa-Maria Lehmann, NE
- 95 Jahre: Waldemar Richter, Wd
- 93 Jahre: Margarethe Michael, E
- 90 Jahre Lianne Liebsch, E; Christa Radisch, E;
Ilse Pohlisch, E
- 89 Jahre Christa Pflocksch, Wd; Ilse Rüger, E
- 88 Jahre: Erika Seiler, E
- 87 Jahre: Elsa Urban, Wd; Brigitte Wehner, E
- 86 Jahre Edith Wandelt, Wd; Rosemarie Bartsch,
NE; Ursula Lucas, E
- 80 Jahre: Sieglinde Zimmermann, NE;
Christine Rößler, E; Christa Mutscher, E;
Erika Zöllner, E
- 75 Jahre: Eberhard Mehlhose, NE; Anton Thiel, E;
Renate Schwager, Ed; Raina Hantschmann, E
- 70 Jahre: Annemarie Kloß, Wd; Bärbel Wiedner, E;
Manfred Freist, E; Dorothea Schönherr, E;
Marita Krebs, E



Getauft wurde:

Lea Breuer aus Stephansposchig

Zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden:

Karl-Heinz Schulze und Gisela geb. Ullrich aus Eibau



Kirchlich bestattet wurden:

- | | |
|--------------------------------------|--------------------|
| Annelies Hoffmann
geb. Sternecker | 83 Jahre, Walddorf |
| Ruth Halank geb. Weise | 86 Jahre, Walddorf |



Eibau-Walddorf mit Neueibau

WIR LADEN HERZLICH EIN...

...zu unseren Gemeindeveranstaltungen

in Eibau

Hauskreis	Do./Mo	05.02. u. 05.03.	19.30	n. Ab.
Gebetskreis	mittwochs		10.00	Diak.
„Jung ab 60“	Mittwoch	14.02. u. 14.03.	14.00	Diak.
Vorbereitungsteam	Donnerstag	nach Abspr.	18.00	Diak.
„Jesus-kommt“-GD	Mittwoch	nach Abspr.		
Bibelkreis	Donnerstag	01.02. u. 15.02. 01.03. u. 15.03.	19.00	Diak.
Burnout-SHG	Donnerstag	nach Abspr.	19.00	Diak.
Kreatives Malen	Samstag	nach Abspr.	09.30	Diak.

in Neueibau

Frauenkreis	Mittwoch	21.02. u. 21.03.	14.30	aSchul
-------------	----------	------------------	-------	--------

in Walddorf

Frauenkreis	Montag	05.03.	14.30	Pfrh.
Bibelstunde	Dienstag	13.02. u. 27.02. 13.03. u. 27.03.	19.30	Pfrh.
Mittlere Generation	Mittwoch	14.02. u. 14.03.	19.30	n. Ab.
Hauskreis I	Freitag	09.02. u. 23.02. 09.03. u. 23.03.	18.30	n. Ab.

Kinder und Jugend

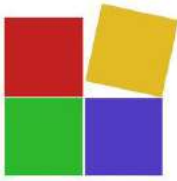
Christenlehre, frühe Gruppe	mittwochs	14.10 - 15.05	Pfrh. E
Christenlehre, späte Gruppe	mittwochs	15.30 - 16.30	Pfrh. E
Bibelentdeckertreff Kl. 4-6	mittwochs	15.30 - 16.30	Pfrh. Wd
Kinderstunde (ab 3 J.)	donnerstags	15.00 - 16.00	Kiga. Wd
Konfirmanden Kl. 7	montags	16.30 - 17.30	Pfrh. E
Konfirmanden Kl. 8	montags	17.30 - 18.30	Pfrh. E

Kirchenmusik

Posaunenchor	donnerstags	18.30	Pfrh. E
Nachwuchsbläser	nach Absprache		

Gottesdienst im Seniorenpflegezentrum „Am Kottmar“

Montag	12.02. und 12.03., jeweils 9.30 Uhr
--------	-------------------------------------



Schönbach-Dürrehennersdorf

Das vergangene Jahr

An dieser Stelle möchten wir noch einmal dankbar an das vergangene Kalenderjahr in unserer Gemeinde zurück denken:

In unserer Kirchgemeinde wurden 5 Kinder und 1 Erwachsener getauft;
8 Konfirmanden gesegnet und 1 Ehepaar getraut.

Von 8 Gemeindegliedern, die Gott heimgelassen hat, haben wir unter Gottes Wort Abschied genommen.

Am 31.12.2017 waren wir 764 Gemeindeglieder.

Pfn. Friederike Hecker

Am Ostermorgen

sind wieder die Posaunenchor in Schönbach und Dürrehennersdorf unterwegs und künden musikalisch von der Auferstehung Jesu Christi.

In Schönbach spielt der Posaunenchor in diesem Jahr überwiegend im Niederdorf. Gestartet wird gegen 6 Uhr an der Kirche. Der Weg führt über den Frühlingsberg, die Niederdorfstraße, den Königsstein, Am Feldrain, Dörfelweg, die Dürrehennersdorfer Straße, die Eigenheimsiedlung und die Neusalzaer Straße. Auch der Posaunenchor in Dürrehennersdorf startet schon früh. Damit wir ihn dann im Gottesdienst empfangen, segnen und aussenden können, haben wir den Gottesdienst auf 9.00 Uhr gelegt.

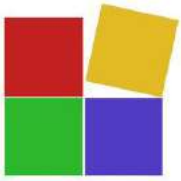
Im Namen der Posaunenchor Thomas Israel und Pfn. Friederike Hecker

Konfirmandenvorstellungsgottesdienst am 11. März

Unsere Konfirmanden der 8. Klasse werden in diesem Gottesdienst Form und Inhalte übernehmen und Ihnen, der Kirchgemeinde damit beweisen, dass sie gut vorbereitet in die Konfirmation gehen wollen. Die Gottesdiensthilfe der Christoffel-Blindenmission unterstützt die Jugendlichen durch Ausarbeitungen und Themen. Zeigen Sie durch Ihre Teilnahme, dass Ihnen die Konfis wichtig sind. Es sind 5 Konfirmanden in Neugersdorf und 3 in Schönbach-Dürrehennersdorf.

Gottesdienst am 11.3.2018 um **9.00 Uhr in Neugersdorf**,
um **10.30 Uhr in Schönbach**.

Pfarrerinnen Lammert



Geplante Baumaßnahmen an der Schönbacher Kirche

Liebe Schönbacher,

im Frühjahr dieses Jahres sind umfangreiche, werterhaltende Baumaßnahmen an unserer Kirche geplant. Ein Neuanstrich der Fenster und Türen ist dringend notwendig geworden. Wind und Wetter haben der Farbe, dem Fensterkitt und teilweise dem Holz schon arg zugesetzt.

Nun muss zeitnah gehandelt werden, um Schäden am Bauwerk zu verhindern. Außerdem ist die Reparatur wesentlich kostengünstiger als neue Fenster...

Geplant ist, dass eine Fachfirma mit den nötigen Arbeiten beauftragt wird und alle Fenster und Türen einen langlebigen Anstrich erhalten. Insgesamt wird unsere Kirche nach der bereits erfolgtem Dachdeckung und der Sanierung des Innenraumes dann umfänglich erneuert sein und hoffentlich für viele Jahre ohne weitere größere Baumaßnahmen auskommen.

Ein Großteil der Kosten soll durch bereits beantragte Fördermittel getragen werden. Sollten diese endgültig beschieden werden, müssen immer noch ca. 8000 € Eigenmittel aufgebracht werden.

Um die notwendigen Arbeiten beginnen und die dazu erforderliche Summe aufbringen zu können, bitten wir freundlich um Ihre Hilfe. Jeder gespendete Euro und auch die Einnahmen aus der Ortskirchensteuer kommen dem Vorhaben zugute.

Spenden können Sie nach den Gottesdiensten in die Holzbüchsen im Turm geben oder überweisen:

IBAN: DE31 3506 0190 1681 2090 73

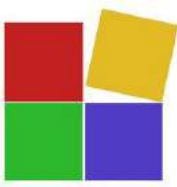
Verwendungszweck: RT 2128 (Fensterreparatur Kirche Schönbach)

Bitte tragen Sie unser Anliegen weiter und machen Sie das wichtige Vorhaben bekannt. Vielleicht haben Sie interessante Ideen oder Vorschläge, wie der Eigenbeitrag eingeworben werden kann? Dann lassen Sie uns davon wissen.

Demnächst werden Sie in der Kirche und im Gemeindebrief weitere Informationen zur geplanten Baumaßnahme und zur bereits erreichten Höhe der eingegangenen Spenden erfahren.

Vielen Dank für Ihre freundliche Unterstützung!

*Im Namen des Kirchenvorstands als Mitglied des Bauausschuss
Thomas Israel*



Schönbach-Dürrehennersdorf

WIR LADEN HERZLICH EIN ...

...zu unseren Gemeindeveranstaltungen und Probentreffs

in Schönbach:

Christenlehre: dienstags 1.-4. Kl. 14.45-15.45 Uhr;
5.-6. Kl. 15.45-16.45 Uhr

Frauen- und Seniorenkreis: mittwochs, 7.2. und 7.3. je 14.30 Uhr, Pfarrhaus

Posaunenchor: mittwochs, 19.00 Uhr, Kirche

Gitarrengruppe und Hauskreis: nach Absprache

Kirchenchor Schönbach und Singekreis Dürrehennersdorf

Bis auf weiteres treffen sich die Chöre nach Absprache mit Kantorin Kaube (Tel.: 035872/33380).

in Dürrehennersdorf:

Christenlehre: donnerstags, 1.-4. Kl. 15.00-16.00 Uhr;
5.-6. Kl. 16.00-17.00 Uhr

im Rittergut

Kreis „Jung ab 60“: mittwochs, 14.02. u. 14.03., 14.00 Uhr, Rittergut

Bibelkreis: dienstags, 19.30 Uhr, Kirche/Sakristei

Kreativwerkstatt: Sonnabend, 10.02., Thema: Winterteelichter

Sonnabend, 10.03., Thema: Mein Osterstrauch

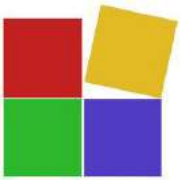
Jeweils 9.30-11.30 Uhr; Rittergut Dürrehennersdorf

Offene Kirche: Sonnabend, 31.03. ab 9.30 Uhr Kirche Dürrehennersdorf

Besuchsdienstgründung auf der Zielgeraden

Im November 2016 hat sich die Runde derer, die beim Besuchsdienst mitarbeiten wollen, erstmals zu einer Schulung zusammengefunden. Für Februar und April sind zwei weitere Treffen geplant: Am **27. Februar um 18.00 Uhr im Rittergut Dürrehennersdorf** wird uns Pfarrer Peter Pertzsch (Klinikseelsorger in Großschweidnitz) zum Thema „Gesprächsführung“ schulen; beim letzten Vorbereitungsstermin am 13. April geht es um rechtliche Voraussetzungen, den Versicherungsschutz und die konkrete Planung der Besuchsdienstarbeit (Ort und Zeit werden am 27.2. vereinbart). Alle, die dann Gemeindeglieder besuchen werden, sollen am 15. April im Gottesdienst für ihren Dienst eingeseget werden.

Sie wollen sich beim Besuchsdienst engagieren? Sie sind herzlich willkommen – bitte geben Sie ein kurzes Zeichen an Dietlind Thomas (035872-33910), Cornelia Gubsch (035872-33237) oder Stephan Rehm (0176-23840055 oder 03586-7560344).



FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE



Hohe Geburtstage feiern im Februar und März:

93 Jahre	Erzcébet Wünsche
92 Jahre	Herta Schneider
85 Jahre	Christian Wagner
80 Jahre	Eleonore Haupt, Ursula Herzog
75 Jahre	Martin Israel, Martina Lissner, Wolfgang Proft, Käthe Hensel
70 Jahre	Eberhard Kuhn, Susanne Heide, Roswitha Israel



Kirchlich bestattet wurden:

Gottfried Linke	gest. 01.12.17, 89 Jahre
Peter Schniebs (in Neusalza- Spremberg)	gest. 05.12.17, 63 Jahre
Werner Beier (in Cunewalde)	gest. 19.12.17, 89 Jahre

Kontaktinformationen

Pfarrerinnen und Pfarrer	Pfarrerinnen und Pfarrer Hecker	(03586) 369 0081
	Pfarrerinnen Lammert	(03586) 390 460
	Pfarrerinnen Rehm	0176 8068 5646 (03586) 7560338

Ev.-Luth. Pfarramt und Friedhofsverwaltung Ebersbach
Hauptstraße 91, 02730 Ebersbach-Neugersdorf
Tel. (03586) 365 154 Fax 764 898
www.kirchgemeinde-ebersbach.de
Mail: ev.luth.kirchgemeindeebersbach@hotmail.de

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag
9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Kantor Egermann Tel. (03586) 707 8427
Gem.-Päd. Firl Tel. (03586) 364 471
Diakonin Stempin (03586) 368 468

Spendenkonto
IBAN: DE31 3506 0190 1681 2090 73
Verwendungszweck: RT 2108

Ev.-Luth. Pfarramt und Friedhofsverwaltung Neugersdorf
R.-Breitscheid-Str. 7,
02727 Ebersbach-Neugersdorf
Tel. und Fax (03586) 702 003
www.kirche-neugersdorf.de
E-Mail: brigitte.lammert@evlks.de

Öffnungszeiten:
Montag u. Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 16. 30 Uhr

Kantor Egermann Tel. (03586) 707 8427
Gem.-Päd. Steinert Tel. 0176 4337 2468
Vikar Rehm Tel. 0176 23840055

Spendenkonto
IBAN: DE31 3506 0190 1681 2090 73
Verwendungszweck: RT 2119

Ev.-Luth. Pfarramt und Friedhofsverwaltung Eibau
Hauptstraße 39, 02739 Kottmar OT Eibau
Tel. (03586) 324 87 Fax 324 84
E-Mail: kg.eibau-walddorf@evlks.de

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag: 9.00 - 11.30 Uhr
Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Ev.-Luth. Pfarramt und Friedhofsverwaltung Walddorf
Martin-Luther-Str. 4, 02739 Kottmar OT
Tel. (03586) 310 539 Fax 350 039

Öffnungszeiten:
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 16.30 Uhr

Spendenkonto
IBAN: DE09 3506 0190 1681 2090 81
Verwendungszweck: RT 2109

Kirchgemeinde Schönbach und Dürrhennersdorf
Pfarramtsverwaltung über Pfarrerin und Pfarrer Hecker

Friedhofsverwaltung und Ortskirchensteuer
jeden Dienstag von 9.30 – 11.30 Uhr
bei Frau Isolde Reichelt
Neudorfstraße 8, Schönbach

Kantorin Kaube 035872 33380

Außerhalb der Sprechzeiten:
Tel. Frau Reichelt (035872) 330 55

Spendenkonto
IBAN: DE31 3506 0190 1681 2090 73
Verwendungszweck: RT 2128

Für die Herstellung der Kirchennachrichten erbitten wir eine jährliche Spende von 3,60 €. Für zusätzliche Spenden danken wir herzlich!